

350 Mark Zinsen bezahlt werden könnten, dann brächten die zwei Züge doch die 700 Mark. Und je mehr Züge fahren könnten, also je mehr Waren zu befördern wären, desto weniger Fracht brauchte genommen zu werden, damit man die Zinsen bezahlen kann. Und so helfen die Eisenbahn und die Produktion einander gegenseitig. Wenn die Eisenbahn fährt, dann können die Leute viel mehr produzieren, weil erst dann so billig befördert werden kann, daß man wirklich beim Verkauf noch etwas verdient. Und je mehr Waren produziert werden und mit der Eisenbahn befördert werden, desto billiger kann die Eisenbahn befördern. Darum ist es von allergrößter Wichtigkeit, daß die Eisenbahnen und die anderen Verkehrswege gebaut werden, und das hat die Regierung für alle unsere Kolonien in nächster Zeit vor.

Alle diese Sachen sind dadurch möglich geworden, daß jetzt im Reichstag eine Mehrheit von Abgeordneten für das da ist, was die Regierung in den Kolonien will. Und darum sagte der Kaiser gleich im Anfang der Thronrede, daß er sich sehr freue, daß das deutsche Volk solche Mehrheit in den Reichstag geschickt hätte.

Dann aber spricht die Thronrede noch besonders davon, daß so viel weniger Sozialdemokraten gewählt worden sind, und das gerade deswegen die Regierung hoffen kann, das auszurichten, was sie für gut hält. Allerdings wird das Wort „Sozialdemokraten“ in der Thronrede nicht gebraucht. Denn in der Thronrede werden überhaupt die Namen von den Parteien nicht gerne gebraucht. Das ist überhaupt eine etwas seltsame Sache; auch die Geschäftsordnung des Reichstags sagt gar nichts vom Namen der Parteien. Die tut überhaupt so, als wenn die Parteien gar nicht da wären. Die Parteien sind aber doch da; sie sind sogar etwas sehr Wichtiges. Und einige Leute meinen auch, die Parteien wären etwas sehr Gutes, aber das sind doch nicht alle Leute, die das meinen. Die Sozialdemokraten sind in der Thronrede so genannt: „eine Bewegung, die sich gegen Staat und Gesellschaft in ihrer stetigen friedlichen Entwicklung richtet“ und „die alles bestehende Gute und Lebenskräftige verneint“. Die sozialdemokratische Partei nennt sich selbst immer die Arbeiterpartei, und nun erinnert die Thronrede daran, daß die wichtigsten Gesetze, durch die es grade den Arbeitern in den letzten Jahrzehnten besser gegangen ist, daß die alle von den Sozialdemokraten abgelehnt worden sind. Die Sozialdemokraten haben immer dagegen gestimmt. Da sagt nun die Thronrede weiter, trotzdem die